

Siebenunddreißigster Sonntag.

Jetzt sind wir wieder in der Stadt und es ist auch ganz hübsch hier, aber der Abschied von Blumenthal war doch ein recht schwerer. Ich hatte mir so fest vorgenommen, nicht zu weinen, weil Otto ein paar Tage zuvor gesagt hatte: „Mädchen heulen auch bei jeder Gelegenheit,“ aber als der Wagen vorfuhr und der Herr Inspektor, Frau Hermann, der Gärtner, Klaus, unser Christian und auch die Mädchen aus der Küche dastanden, um uns noch einmal adieu zu sagen, da kamen mir doch die Thränen. Frau Hermann hatte am Morgen noch kleine Butterkuchen gebacken, und davon gab sie uns Kindern beim Abschiede eine ganze Tüte voll. Otto nahm sich unterwegs einen Kuchen nach dem anderen heraus, so daß ich zuletzt sagte: „Aber, Otto, das geht doch nicht, da behalten Wilhelm, Josephine und ich ja zuletzt gar keine mehr!“ Er meinte: „Ach, Liliput,